

Einladung zum Inhouse-Seminar



LAND

OBERÖSTERREICH

Grund- und Trinkwasserbiologie für die Praxis

Freitag, 28. Juni 2019

9:00 – 12:00 Uhr

Seminarraum Hauserhof OD162/163

Vortragender: **Dr. Hans Jürgen Hahn**

Geschäftsführender Gesellschafter
Institut für Grundwasserökologie IGÖ GmbH
an der Universität Landau

Anmeldung bitte bis 6. Juni 2019

an ai.ww.post@ooe.gv.at

Hinweis:

Als Reisekosten (Kilometervergütung, keine Tagesgebühren)
können 0,18 Euro pro Kilometer direkt über die
Reisekostenrechnung (im ESS) verrechnet werden.



WW

Für ein zeitgemäßes Qualitätsmanagement ist es wichtig, die grundsätzlichen hydrologischen und hydrogeologischen Verhältnisse der Gewinnungsgebiete, der Förderbrunnen und Quellen zu kennen. Genaue Kenntnisse über den hydrologischen Austausch des geförderten Rohwassers mit der Oberfläche sind für die Trinkwasserversorgung von hoher Bedeutung, da über den Eintrag von Oberflächenwasser das Risiko von Trübungen, Schadstoffeinträgen und Verkeimungen steigt. Das gilt gleichermaßen für die Rohwässer im Einzugsgebiet wie auch für den baulichen Zustand der Gewinnungsanlagen.

In dieser Schulung werden die wesentlichen Inhalte des neuen *DVGW-Arbeitsblattes W271 - Invertebraten in der Wasserversorgung; Vorkommen und Empfehlungen zum Umgang* vorgestellt, wobei besonders auf die ökologischen Grundlagen (Grund- und Trinkwasserbiologie), auf die Darstellung hydrologischer Wechselwirkungen des Grundwassers durch den Einfluss der Grundwasserbiologie, auf die hygienischen Bewertungsmöglichkeiten von Brunnen und Quellen über die Bioindikation und auf die Netzhygiene unter Berücksichtigung der Indikation über die vorhandenen Invertebraten eingegangen wird.

Die Ziele der Schulung sind, zusätzlich zum bereits vorhandenen Wissen zu hydrogeologischen und wasserbautechnischen Aspekten auch grundlegende Kenntnisse zur Grund- und Trinkwasserbiologie sowie die daraus ableitbaren Beurteilungsmöglichkeiten zu vermitteln.

- **Der Grundwasserzoo - Lebende Tiere aus Grund- und Trinkwasser**
Erklärungen zur Tierwelt
- **Grundlagen der Grund- und Trinkwasserbiologie**
Einblick in die Vielfalt der Biologie im Grund- und Trinkwasser mit ihren möglichen Veränderungen
- **Oberflächenwassereintrag: Bewertung von Brunnen und Quellen**
Die Bioindikation im Grundwasser ist ein Werkzeug, um mit Hilfe bestimmter Lebensgemeinschaften Veränderungen von Umweltparametern wie z. B. den hydrologischen Austausch zu erkennen und zu bewerten.
- **Stygo Tracing: Bewertung hydrologischer Wechselwirkungen oder "Woher stammt mein Wasser?"**
Dieses Verfahren kann wertvolle und ergänzende Hinweise auf die genaue Herkunft und Fließrichtung des genutzten Grundwasserstroms liefern und damit einen wichtigen Beitrag zur Ausweisung des Wasserschutzgebietes leisten.
- **Netzhygiene: Invertebraten als Indikatoren bei der Erstellung von Spülplänen**
Wirbellose Tiere sind in Trinkwasser-Verteilungssystemen allgegenwärtig und führen bei einer übermäßigen Entwicklung mindestens zur ästhetischen Beeinträchtigung der Wasserqualität. Die Kenntnis vorkommender Arten bzw. Tiergruppen und deren Besiedlungsdichten sind für die Beurteilung und die ggf. daraus abzuleitenden Maßnahmen von zentraler Bedeutung.
- **Das DVGW-Arbeitsblatt W271 - Invertebraten in Wasserversorgungsanlagen**
Das neue Arbeitsblatt beschreibt deren Vorkommen, zeigt Möglichkeiten der Untersuchung auf und gibt Empfehlungen zum Umgang und wurde aktuell auf den neusten Stand gebracht.